

Freilicht-DVZO



Kohlekran am alten Standort: Heute wartet er auf bessere Zeiten in Bauma
Foto: Peter Brühwiler und Florian Vogel

Eine Dampflok benötigt rund 300 kg Kohle für die Fahrt von Bauma nach Hinwil. Diese muss erst einmal auf die Lok gelangen. Das ist auf zwei Arten zu bewerkstelligen: In anstrengender Handarbeit oder bequem mit dafür konzipiertem Kohlekran.

Kohlekran

Im Depot Winterthur besorgte ein Kran mit Elektromotor das Befüllen der Dampfloks mit Kohle. Von einem grossen Haufen wurde der Brennstoff mit einer kleinen Lorenbahn in die Reichweite des Krans gefahren, worauf die Loren mit Inhalt emporgehoben und direkt in den Kohlenbehälter der Lok geleert wurden. Nach Ende der «Dampfzeit» verblieb dem Kran eine spezielle Aufgabe für die elektrischen Lokomotiven: das Auswechseln der Stromabnehmer. So überlebte dieses Relikt bis in die 1990er-Jahre, bevor es vom DVZO gerettet und eingelagert wurde. Neben den angestammten Aufgaben für Dampf- und Elektroloks soll das rasche Entsorgen der Schlacke neu zu seinen Pflichten zählen.

